

Einladung zur Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Hersbruck B12

Liebe YL's und OM's,

hiermit lade ich Euch satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 22.03.2013 um 19:00 Uhr in unserem OV-Lokal, Gasthaus am Plärrer, Ostbahnstraße 7, 91217 Hersbruck ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Benennung eines Protokollführers
4. Bericht des OVV
5. Bericht des Kassenwart
6. Bericht des QSL Managers
7. Bericht der Referenten
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahl des Vorstandes
Wahlausschuss: Gerd, DB4RG und Stefan, DB2KR
Wahlleiter: Stefan, DB2KR
10. Verschiedenes:
Vereinsprogramm für 2013 und Vorschläge für Vereinsaktivitäten
Termine für Clubstationsrevision und Geräterevision
allgemeine Aussprache

Ich bitte um rege Beteiligung

73 de

Michael Wild, DL4NWM
OVV B12

Reparaturarbeiten an DF0ANN auf dem Moritzberg durchgeführt

Am Freitag, 01.02.2013 waren Rainer, DL5NBZ; Thomas, DL1THP und ich auf dem Moritzberg und haben die Packet-Radio-Station DF0ANN wiederbelebt. und an der 2-m-Bake Justagearbeiten durchgeführt. Der Sound ist wieder ok und auch das Problem mit dem Ausrasten der PLL ist damit behoben. Rapporte über mein Call beim DARC sind gerne willkomken.

Info: Eugen Berberich, DL8ZX (B25)

Die HAM RADIO live erleben – Übernachtung im HAM Camp

Jugendarbeit innerhalb des DARC ist sehr wichtig. Einerseits um Nachwuchs für den Amateurfunk zu finden, andererseits um Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und ihnen Möglichkeiten zur Berufswahl aufzuzeigen.

Ihr habt eine Jugendgruppe ins Leben gerufen oder wollt Euren Jugendlichen die ganze Vielfalt des Amateurfunks zeigen? Super, dann kommt vom 27. bis 30. Juni ins HamCamp in Friedrichshafen und übernachtet dort mit Eurer Gruppe im Jugendlager direkt auf dem Messegelände.

Vier Tage lang „Ham spirit“ erleben!

Das HamCamp ist ein Freizeitlager für Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre und deren Betreuer. Es wird gemeinsam von der Messe Friedrichshafen mit dem DARC e.V. organisiert. Unser Ziel ist es, dass Jugendliche für einen geringen Beitrag von 45 Euro ein paar spannende Tage auf der Messe verbringen.

Wir bieten Euch:

- Drei Übernachtungen
- Ein Dreitagesticket für die HAM RADIO am Bodensee in Friedrichshafen
- Drei Frühstücke im Bistrotzelt des Messe-Caterings
- Parkplatz auf dem Messegelände
- Abendprogramm (Bastelstand, HamCamp-Cup an der Torwand, Wettrennen auf dem Peilcar-Parcours etc.)
- Am Abend sind wir zudem mit einer Funkstation (KW und UKW) QRV und können Ausbildungsfunkbetrieb durchführen.

Und was machen wir noch? Natürlich ist die HAM RADIO und das HamCamp die perfekte Möglichkeit, Kontakte zu anderen Jugendlichen und Jugendgruppen zu knüpfen und sich untereinander über Projekte und Aktivitäten auszutauschen.

Übernachten im HamCamp – Anmeldung ab dem 2. April

Im Jahr 2012 hatten wir 98 Teilnehmer. Mit damals 100 möglichen Plätzen war das Angebot nahezu ausgebucht. Dieses Jahr haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass 150 Personen im HamCamp übernachten können. Es wird die größte Jugendveranstaltung des Jahres.

Mehrere Jugendgruppen, darunter die Jugendlichen von P34 und X37 nutzen das Angebot für ihren Jahresausflug. Teilweise erkunden die Gruppen zusätzlich gemeinsam die Bodenseeregion. Ich freue mich darauf, Euch und Eure Gruppe dieses Jahr im HamCamp auf der HAM RADIO begrüßen zu dürfen.

Natürlich können sich auch einzelne Teilnehmer anmelden. Die Betreuung von Minderjährigen übernehmen in diesem Fall die HamCamp-Betreuer.

Ein Anmeldeformular und weitere Informationen findet Ihr unter www.hamcamp.de. Anmeldebeginn ist der 2. April. Jugendgruppen (keine Einzelpersonen) können vorab schon eine verbindliche Voranmeldung mit der groben Anzahl der Teilnehmer an hamcamp@darf.de schicken.

Info: Sebastian Blaesing, DL2DOC / Leiter des HamCamp

Mobilfunk-Basisstationen als "Regenmesser"

Über einen ungewöhnlichen Weg, Regenmengen mit Hilfe von Funksignalen zu messen, berichtet die Zeitschrift "Bild der Wissenschaft" unter Berufung auf das Fachmagazin "Proceedings of the National Academy of Sciences".

Dem Bericht zufolge wollen niederländische Wissenschaftler die Richtfunkstrecken zwischen Mobilfunk-Basisstationen als Indikatoren für die Niederschlagsmenge zweckentfremden. Die Wissenschaftler machen sich dabei den Umstand zunutze, dass elektromagnetische Felder im Frequenzbereich der Richtfunkstrecken durch Regentropfen gedämpft werden. Aus den Dämpfungswerten wollen die Forscher Rückschlüsse auf die in dem Bereich der jeweiligen Richtfunkstrecke niedergegangene Regenmenge ziehen. Weil die Mobilfunkanbieter die Übertragungsqualität ihrer Richtfunkstrecken in kurzen Zeitabständen überprüfen, stehen die zur Berechnung erforderlichen Daten ohnehin zur Verfügung.

Ein erster Test in den Niederlanden verlief erfolgversprechend: Mit einer speziellen Software werteten die Wissenschaftler zwei Wochen lang die Dämpfungswerte von 8000 Richtfunkstrecken aus. Die aufgrund dieser Mobilfunkdaten generierten Regenkarten zeigten nur wenige Unterschiede zu herkömmlichen, mit Hilfe von Messstationen und Satellitendaten erstellten Karten.

Die "Regenmessung per Mobilfunk" könnte nach Auffassung der Wissenschaftler in Ländern eingesetzt werden, die nur über ein lückenhaftes Netz von Wetterstationen verfügen.

Der vollständige (englischsprachige) Forschungsbericht kann im Internet unter www.pnas.org/content/early/2013/01/29/1217961110.full.pdf heruntergeladen werden.

Info: Wolfgang Fricke im Funkmagazin (www.funkmagazin.de), 15.02.2013

Aus dem Smartphone wird ein SDR-Empfänger

In Verbindung mit einem DVB-T-USB-Stick und der neuen Software-App "SDR Touch" wird aus einem Smartphone bzw. Tabletcomputer ein portabler Software-Defined-Radio-Empfänger. Voraussetzung dazu ist das Android-Betriebssystem. Der USB-Stick wird über ein so genanntes OTG-Adapterkabel an das Gerät angeschlossen. Dieses adaptiert die geräteeigene Mini-USB-Buchse zu einer gewöhnlichen USB-A-Buchse. Die SDR-Touch-App erlaubt Empfang im Bereich 50 MHz bis 2,2 GHz. Letzterer wird massgeblich durch den USB-Stick bestimmt. Als DVB-T-USB-Sticks eignen sich solche, die auf einem RTL2832U-Chip basieren. Dass man sie an einem gewöhnlichen PC als SDR-Empfänger verwenden kann, darüber berichtete bereits das Amateurfunkmagazin CQ DL in seiner Ausgabe 11/12 auf S. 780. Einen ausführlichen Beitrag über die neue Technik gibt es im Internet [<http://www.hamradioscience.com/android-meets-the-rtl2832u/>]. Eine Liste kompatibler USB-Sticks listet ein Beitrag im XDA-Developer-Forum, ebenfalls im Internet [2]. OTG-Adapter findet man bei Online-Händlern durch Eingabe selbigen Suchbegriffs. Interessenten, die sich SDR Touch aus dem Google Play Store laden wollen, müssen sich aktuell noch gedulden, da die Software vorübergehend vom Marktplatz genommen wurde. Der Download soll aber in Kürze wieder möglich sein. SDR Touch befindet sich derzeit noch im Entwicklungsstadium, zeigt aber doch deutlich, in welche Richtung die technische Entwicklung voranschreitet.

Info: DL-Rundspruch

Jahresstatistik der Funkamateure fuer 2012 veroeffentlicht

70 446 Amateurfunkzulassungen gab es zum Stichtag

31. Dezember 2012 (2011: 71659; 2010: 72 293).

Darueber informiert die Bundesnetzagentur den DARC e.V. in ihrer jaehrlichen Statistik. Die Gesamtzahl der Rufzeichen inklusive Clubstationen, Relais/Baken, Sonderzuteilungen nach §16 AFuV, Ausbildungsrufzeichen betraegt

77 089 (2011: 78 109; 2010: 78 537). Auch wenn diese Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren ein leichtes Minus aufweisen, so sticht die gestiegene Zahl der vergebenen Ausbildungsrufzeichen heraus: So waren zu Ende 2012 insgesamt 2528 DN-Calls zugeteilt - im Vergleich zum Jahr 2011 175 mehr. Dem entgegen steht eine leicht geringere Anzahl an Amateurfunkpruefungen im Vergleich zum Jahr 2011 (62); in 2012 waren es nur 55.

Die Anzahl erteilter Amateurfunkzeugnisse bleibt aber etwa gleich:

724 in 2012 und 731 in 2011.

Info: DL-Rundspruch

BNetzA stellt WattWaechter-Software zur Verfuegung

Ab sofort koennen alle Funkamateure auf der Webseite der Bundesnetzagentur das Programm WattWaechter zur Antennenanalyse fuer die Berechnung des Sicherheitsabstandes herunterladen [<http://emf2.bundesnetzagentur.de/wattw%C3%A4chter.html>].

Nach einer ca. zweijaehrigen

Entwicklungszeit kann man nun neben dem vom DARC e.V. entwickelten Programm Watt32 auf ein Weiteres bei der Erstellung der Anzeige gemaess Verordnung zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV) zurueckgreifen. "Wir werden WattWaechter nun testen und auf unserer EMV-Referatstagung in Bebra ueber die Ergebnisse informieren", teilt EMV-Referent des DARC e.V. Ulfried Ueberschar, DJ6AN, mit. Nach Angaben der BNetzA ist die Anzeige nach BEMFV mit dem Programm einfach zu erstellen. In dem Modus "Assistent" sei die erforderliche Dateneingabe auf ein Minimum beschaenkt.

WattWaechter wurde innerhalb eines Sachverstaendigengutachtens zum Nachweis des vorsorglichen Schutzes von Personen in elektromagnetischen Feldern von ortsfesten Amateurfunkstellen (BEMFV) am Karlsruher Institut fuer Technologie, Institut fuer Hoechstfrequenztechnik und Elektronik, unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Werner Wiesbeck entwickelt. Das EMV-Referat sowie die Verbandsbetreuung des DARC e.V. haben nach einer Vorfuehrung der WattWaechter-Software umfangreiche Verbesserungsvorschlaege eingebracht, die zum Teil umgesetzt worden sind. Funkamateure nutzen neben Feldstaerkemessungen bisher vorwiegend das Programm Watt32, das kostenlos vom DARC e.V. angeboten wird. "Das Programm Watt32 basiert einerseits auf den theoretischen Grundlagen der Fernfeldbedingungen kann aber auch auf die Berechnungen der ersten Wiesbeckstudie fuer das Nahfeld der Antenne umgeschaltet werden," so Ulfried Ueberschar weiter.

WattWaechter ist ohne Installation auf jedem Betriebssystem lauffaehig, benoetigt keinerlei Lizenzschluessel und erfordert keine Eintraege in die Systemdateien. Das Programm benoetigt zur Ausfuehrung eine Java-Laufzeitumgebung mindestens in der Version 1.6 Standard Edition (z.B. openjdk 1.6 oder sun-Java 6). Dadurch laeuft WattWaechter auf allen Betriebssystemen, die eine solche Java-Umgebung zur Verfuegung stellen bzw. auf denen eine solche nachinstalliert werden kann.

Info: DL-Rundspruch

Entwurf zur neuen BEMFV im Internet erschienen

Im Dokumentations- und Informationssystem des Deutschen Bundestages ist der Gesetzentwurf Verordnung zur Aenderung der Vorschriften ueber elektromagnetische Felder und das telekommunikationsrechtliche Nachweisverfahren veroeffentlicht worden. Mit Stand 19. Februar handelt es sich um eine elektronische Vorab-Fassung, mit dem Ziel das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV) zu novellieren. Der DARC e.V. ist gerade dabei, die Inhalte des Entwurfs im Sinne seiner Mitglieder zu analysieren. Das Dokument im PDF-Format kann man im Internet herunterladen [<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/123/1712372.pdf>]

Info: DL-Rundspruch